

Anlage



**BREMEN
MOIN ZUKUNFT!**

AUSWERTUNG DER UNTERNEHMENSBEFRAGUNG RIEDEMANN-/REIHERSTRASSE

VON KATHRIN KRUSE, GEWERBEGBIETSMANAGERIN

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven ✓

Riedemann-/Reiherstraße – ein Bestandsgebiet in Wandlung und mit Potenzial



**BREMEN
MOIN ZUKUNFT!**



- Ausgangssituation
 - Branchen
 - Auswertung der Standortfaktoren
 - Gründe für Zufriedenheit und Unzufriedenheit
 - Beeinträchtigung der Unternehmenstätigkeit
 - Aktuelle Stimmen aus dem Gewerbegebiet
 - Entwicklungsperspektive
 - Informationsthemen für die Unternehmen
 - Anregungen der Unternehmen
- Aktuelle Tätigkeitsfelder durch Auswertung des Fragebogens und der Unternehmensgespräche

Die Vor-Ort-Unternehmensgespräche (Februar-März 2020 – *Fortsetzung der Gespräche seit Mai 2020*) wurden durch Corona unterbrochen. Folgende Maßnahme wurde ergriffen, um mit den Unternehmen in Kontakt zu bleiben:

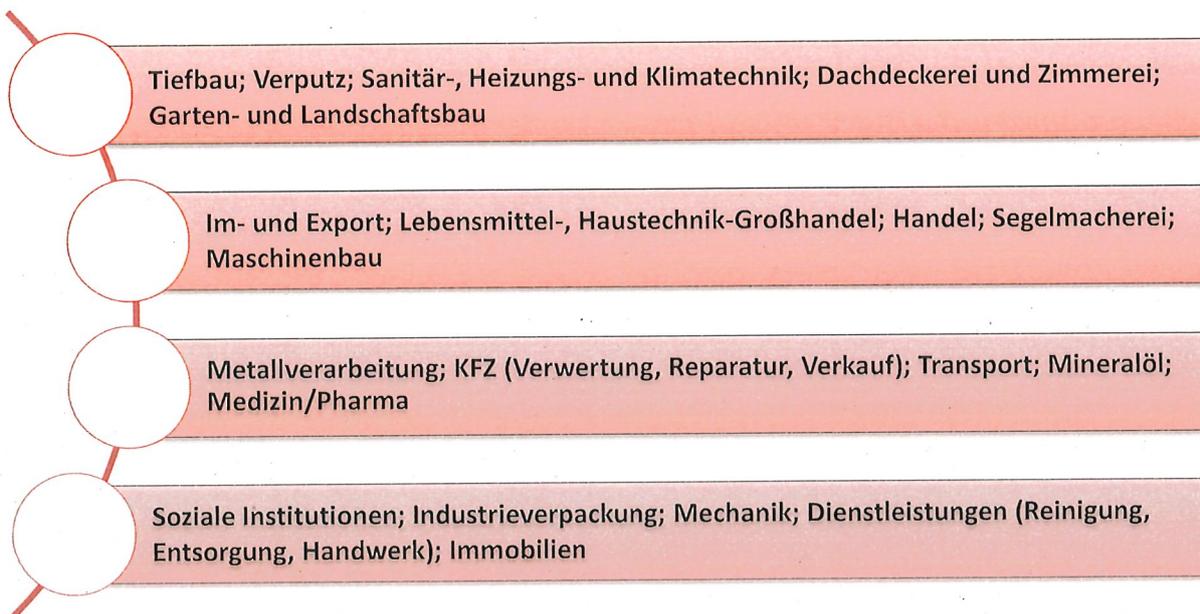
- **Unternehmensbefragung analog und digital:**
 - Digitale Umsetzung: LimeSurvey (Datenschutzkonform)
 - Analoge Umsetzung: Frankierte Briefumschläge

Riedemann-/Reiherstraße – ein Bestandsgebiet in Wandlung und mit Potenzial

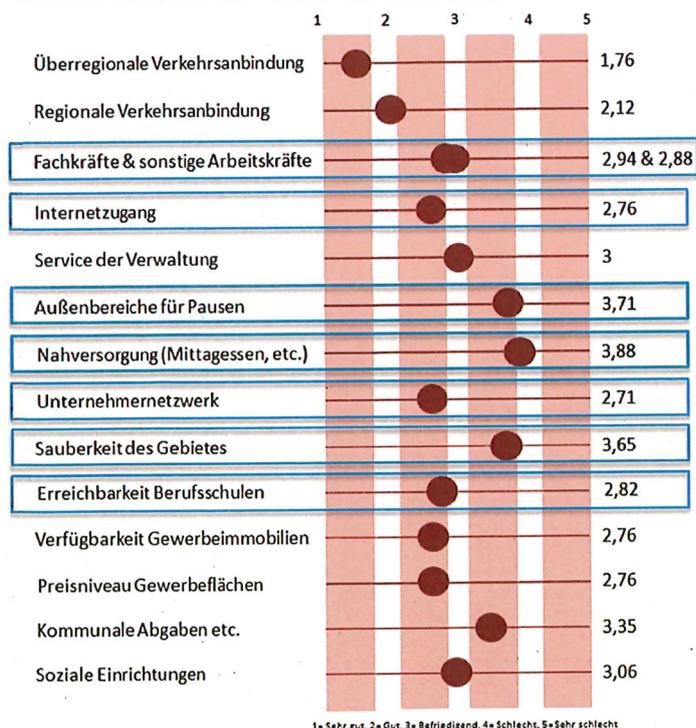


94 Unternehmen im gesamten Gebiet angesiedelt

Folgende Branchen sind vertreten:



Bewertungen des Gewerbegebietes



1= Sehr gut, 2= Gut, 3= Befriedigend, 4= Schlecht, 5= Sehr schlecht

Die Auswertung der Standortfaktoren ergibt, dass das Gewerbegebiet von den Unternehmen mit einem Wert von 2,94 (Befriedigend) bewertet wird.

50 % der Unternehmen geben an, dass sie mit ihrem Standort **zufrieden** sind.

36 % der Unternehmen geben, dass sie **eher zufrieden** mit ihrem Standort sind.

Und 14 % der Unternehmen sind **eher unzufrieden** mit ihrem derzeitigem Standort.

Detaillierte Gründe Zufrieden-/Unzufriedenheit



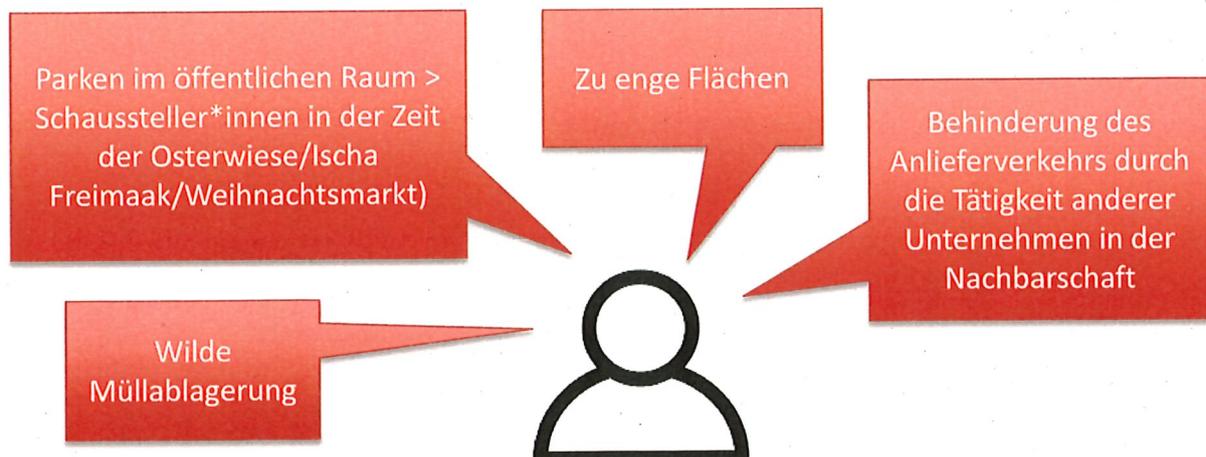
- Gute Verbindungen zur Autobahn
- Ruhige Lage
- Günstiger Mietpreis
- Zentrale Lage
- Gute Vernetzung
- Einbrüche
- Allgemeiner Zustand des Industriegebietes ist schlecht
- Entfernung zum Zentrum ist zu weit
- Kein schneller Internetzugang
- Keine Nutzung des ehemaligen Max Bahr- Geländes
- Keine gute Verkehrsanbindung
- Keine gute Versorgungsmöglichkeiten (Einkauf, Mittagessen, etc.)
- Fremdparken > Behinderung der Anlieferungen
- Kein Zugang zur Naherholung > Grün-Areale

Beeinträchtigung der Unternehmenstätigkeit vor Ort



50 % der Unternehmen werden an ihrem derzeitigen Standort nicht in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt.

Die andere Hälfte der Unternehmen gibt jedoch folgende Gründe an, dass sie in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt werden:





„Durch gewisse Kontrollmechanismen fühle ich mich als Unternehmer schikaniert.“

„Ich nehme dann teil, wenn wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind. Das Pilotprojekt finde ich gut und möchte das auch unterstützen.“

„In dem Gewerbegebiet fühle ich mich persönlich nicht sicher und auch meine Kunden spiegeln mir das wieder.“

„Eine digitale Veranstaltung kann keine richtige Diskussion ersetzen und führt für mich nicht zum Ziel.“



„Die Bürgersteige müssten verbessert oder verschönert werden. Zum Begehen sind diese nicht wirklich geeignet.“

„Ich als Unternehmer versuche meinen Bereich immer sauber zu halten, warum können das nicht auch andere?“

„Das Gebiet könnte durch mehr Begrünung einladender werden.“

Entwicklungsperspektive

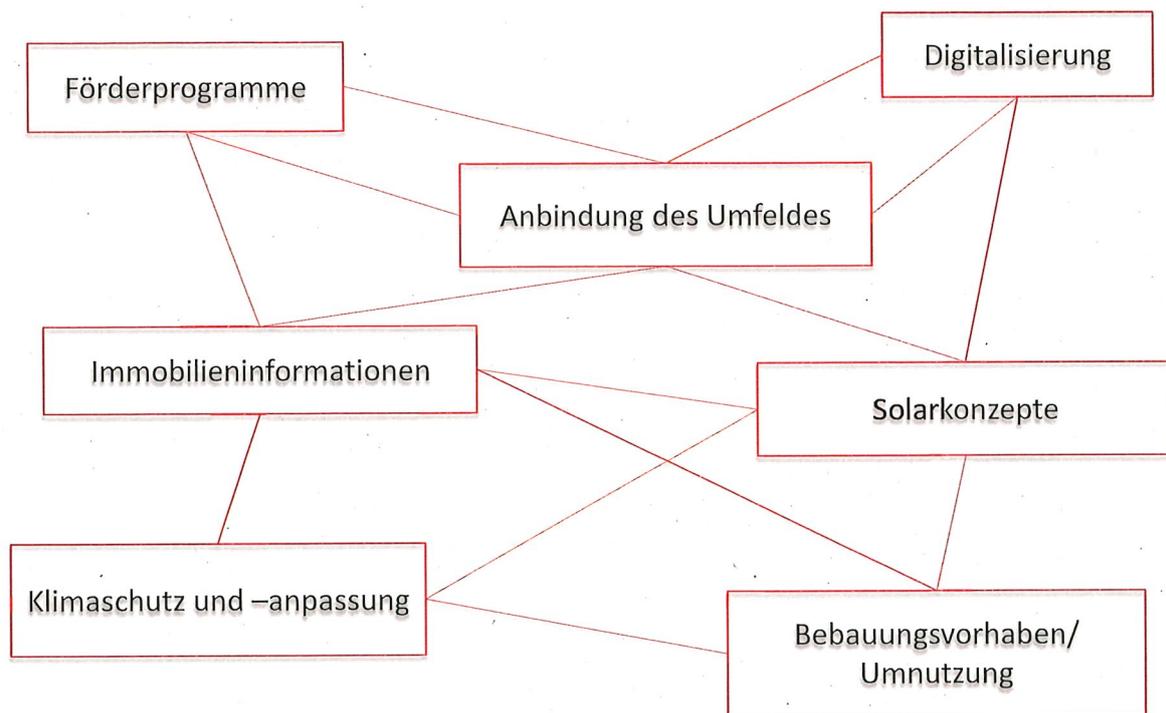


75 % der Unternehmen wollen sich in den nächsten drei Jahren weiterentwickeln.

Dabei gibt jedoch verschiedene Gründe, warum Unternehmen denken, dass sie sich nicht weiterentwickeln können:

- Flächenprobleme
- Keine guten Rahmenbedingungen für nachhaltige Konzepte
- Erschütterungen durch den Straßenverkehr (Geräuschemissionen)
- Einschränkungen durch Wohnbebauung (Einschränkungen des Lieferverkehrs)

Themen, welche die Unternehmen interessieren



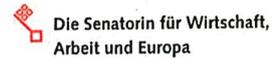
Das letzte Wort der Unternehmen



gute initiative
vielen dank einsatz schlecht
interessantes vorhaben
sauberkeit - unzumutbar
mehr einsatz bitte zufrieden
keine veränderung
berge von müll

Aktuelle Tätigkeiten

- Austausch mit der Initiative „Clean up your city – Bremen“, Präventionsausschuss West (UAG Müllvermeidung), Kontaktpolizei, Senator für Inneres, Ordnungsdienst
 - Findung einer nachhaltigen und dauerhaften Lösung, um die Müllverschmutzung zu vermeiden
 - Das Thema Sicherheit mehr hervorheben
- 80 %
- Netzwerkstärkung der einzelnen Ressorts (SWAE, SKUMS & WFB)
 - Anregungen und Ideen der Unternehmen gemeinsam angehen und Möglichkeiten finden diese zügig umzusetzen
- 90 %
- Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Bremen
 - Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen, den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen und sie als Chance zu sehen
- 30 %



Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau



Aktuelle Tätigkeiten

- Zusammenarbeit mit Energiekonsens
 - CO₂- und Energiespar-Potenziale von einzelnen aber auch grenzübergreifenden Unternehmen herausarbeiten, auswerten und zusammen umsetzen
- 60 %
- Netzbildung mit Umwelt Unternehmen
 - Beratungen zu den Themen: Betrieblicher Umweltschutz, Raum für Flora und Fauna auf Firmengeländen, Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens).
- 30 %
- Passende Förderprogramme finden und vorstellen
 - Zusammen mit der Bremer Aufbaubank die passenden Förderprogramme zu unterschiedlichen Themen ausmachen, vorstellen und mit den Unternehmen gemeinsam beantragen.
- 30 %



Aktuelle Tätigkeiten

- **Netzwerkbildung mit dem Jugendfreizeitheim Oslebshausen und mit der Berufsschule für Metalltechnik**
 - Es soll die Möglichkeiten entstehen, dass Jugendliche aus dem Stadtteil sich mit den Unternehmen austauschen und eventuell als Nachwuchskräfte vermittelt werden können
 - Organisation einer Auszubildendenbörse im Gewerbegebiet
 - Ein Tag der offenen Tür veranstalten



50 %

Die aktuellen Tätigkeiten haben sich aus dem Fragebogen und den Unternehmensgesprächen ergeben. Die Vorschläge werden nur mit dem Interesse und dem Einbringen der Unternehmen vor Ort durchgeführt.

Ausblick – Was passiert als nächstes?



Nächste Veranstaltung im Februar 2021

> Vorstellung des Flächenpotenzials

> Workshop zum Thema Müllvermeidung und Sicherheit im Gebiet

Müllsammelaktion im Januar 2021

> Mit verschiedenen Stadtteilakteuren eine gemeinsame Aktion im Gebiet umsetzen

Weitere Netzwerkbildungen

Fokus: Verfestigung des Unternehmensnetzwerkes
- Welche Vorteile habe ich als Unternehmen davon?